

## **Handorfer Auktionsfestival gestartet**

### **Springpferde, Springyoungster und Zuchtstuten machen den Auftakt**

**Münster: Das Handorfer Auktionsfestival hatte heute seinen Auftakt. 22 Springpferde, 8 Springyoungster und zwei springbetonte Zuchtstuten standen in der OnLive-Auktion des Westfälische Pferdestammbuchs zum Verkauf. Mit einem Gesamtumsatz von 535.000 Euro fanden 28 der angebotenen Pferde einen neuen Besitzer. Bestbezahlteste gerittene Offerte war mit einem Zuschlagspreis von 38.000 Euro der Untouchable-Sohn Urus SR Z. Bei den ungerittenen Youngstern fand Albus Dumbledore v. Arezzo VDL besonderen Anklang.**

Ein noch nie da gewesenes dreitägiges Auktionsfestival hatte das Westfälische Pferdestammbuch angekündigt. Mit der Auktion der Springpferde und Springyoungster startete dieses Event am heutigen Abend. Das Lot wurde komplettiert durch zwei tragende Zuchtstuten. Eingebettet ist das Festival in die Deutschen Amateur Meisterschaften, die bereits zum vierten Mal in Münster-Handorf stattfinden. Über 500 Gäste fanden in der Auktionshalle des Westfälischen Pferdestammbuchs im Anschluss an den Einmarsch der Landesverbände Platz.

Beliebtste Offerte des Abends war mit der Kopfnummer 111 Urus SR Z. Der belgische Sohn des Untouchable/Elvis der Putte (Z. u. Ausst.: Stefan Ratajczak, Leipzig) kann bereits zahlreiche Erfolge in Nachwuchsspringprüfungen vorweisen. Seine Großmutter Uomini v. Montebella la Silla brachte vier in CSIO Prüfungen erfolgreiche Springpferde. Zum Zuschlagspreis von 38.000 Euro wechselte der fünfjährige Wallach online den Besitzer. Der gleiche Kunde, der in der Nachbarschaft des Westfälischen Pferdestammbuchs in Münster beheimatet ist, erhielt für 35.000 Euro auch den Zuschlag des zweit teuersten Pferdes des Abends. Mit der Kopfnummer 113 machte Hello Beauty (Z.: ZG Audenaerde-Calle, Belgien; Ausst.: BG Rump, Drantum) auf sich aufmerksam. Die Tochter des Baggio/Lord Z ist eine Halbschwester zu Inola, die für Norwegen in internationalen CSI Prüfungen hochehrgefolgreich ist.

Den Auftakt der Auktion machte mit der Kopfnummer 101 die Siegerstute der diesjährigen Westfälischen Elite-Schau. Acapulco v. Aviador (Z.: Heinrich u. Philipp Sterthoff, Hamm; Ausst.: Heinrich Sterthoff, Hamm) ist eine Tochter der St.Pr.St. Contess v. Cornet Obolensky, die 2009 selbst Siegerstute der Westfälischen Elite-Schau war. Sie brachte u.a. auch den Diamant De Semilly-Sohn Dracos. Der Sechsjährige, der einst über eine Westfälische Fohlen-Auktion neue Besitzer fand, ist mittlerweile unter dem Sattel von Hendrik Dowe in Springprüfungen bis zur Klasse M erfolgreich. Zum Zuschlagspreis von 34.000 Euro fand seine Schwester Acapulco heute ihre neuen Besitzer in Deutschland.



Von den 22 angebotenen Reitpferden wechselten am heutigen Abend 19 einen neuen Besitzer. Mit einem Durchschnittspreis von 23.079 Euro setzten diese 438.500 Euro um. Sechs der verkauften Pferde knackten im Zuschlagspreis die 30.000 Euro Marke

Von den acht zum Verkauf angebotenen ungerittenen Youngster wechselten sieben zum Durchschnittspreis von 10.500 Euro den Besitzer. Den höchsten Preis erzielte hier die Kopfnummer 115 Albus Dumbledore v. Arezzo VDL (Z.: G.J. Bosch, Niederlande; Ausst.: Hendrik Zurich, Schüttorf). Seine Mutter Cora v. Chacco´s Son II ist die Vollschwester zu dem gekörten und mit Maurice Tebbel und Cian O´Connor international in schweren Springen erfolgreichen Chacco´s Light. Der zweijährige Hengst war seinen neuen Besitzern am heutigen Abend 15.000 Euro wert. Die beiden Zuchtstuten, die dieses Springlot komplettierten, fanden am heutigen Abend zum Durchschnittspreis von 7.250 Euro einen neuen Besitzer.

Mit den 28 im heutigen Auktionsauftakt verkauften Pferden setzte das Westfälische Pferdestammbuch insgesamt 535.000 Euro um. Neun der verkauften Auktionskandidaten werden ihre Karrieren außerhalb von Deutschland fortsetzen. Weiter geht es am Samstag mit einem Lot von rund 30 Fohlen, die ab 18 Uhr auf dem Außenplatz versteigert werden. Den Abschluss findet das Handorfer Auktionsfestival am Sonntag ab 14 Uhr in der OnLive-Auktion der Dressurpferde und Dressuryoungster.

Das beigefügte Foto kann im Zusammenhang mit der PM honorarfrei verwendet werden. (Bildnachweis: Reckimedia)

BU 1: Teuerstes Reitpferd: Urus SR Z v. Untouchable

BU 2. Preisspitze der Youngster: Albus Dumbledore v. Arezzo VDL